



Berlin, 27. Januar 2005

Schirmherrschaft von Verbraucherministerin Renate Künast für Berliner BKK Projekt zur Gesundheitsförderung von Migrantenfamilien - deutsch-türkische Ernährungskurse gibt es nun auch bundesweit

Türkische Kinder leiden doppelt so häufig unter Übergewicht wie deutsche Kinder, Tendenz steigend. Dies belegen die jährlichen Berliner Schuleingangsuntersuchungen deutlich. Im Erwachsenenalter leiden die selben Personen dann vermehrt unter Diabetes sowie Herz-Kreislauf- und Gelenkerkrankungen. Dabei kann man durch eine gesündere Ernährung Übergewicht bereits im Kindesalter vorbeugen und damit die eigenen Gesundheitschancen nachhaltig verbessern.

Konventionelle Präventionsansätze haben die türkische Bevölkerung - auch wegen bestehender Sprachbarrieren - bisher kaum erreicht. **„Nur wenn die Gesundheitsförderung ausgetretene Pfade hinter sich lässt, können wir die Gesundheitschancen von Migranten nachhaltig verbessern“**, erklärte K.-Dieter Voß, Vorstand beim BKK Bundesverband. Darum hat der BKK Bundesverband unter Schirmherrschaft von Verbraucherministerin Künast und dem türkischen Botschafter İrtemçelik ein Modellprojekt initiiert, das die türkische Kultur und Tradition ausdrücklich einbezieht. So soll beispielsweise auch mit einem Klischee in Migrantenfamilien, dicke Kinder seien „wohlgenährt“ und symbolisierten den erreichten Wohlstand, aufgeräumt werden.

Stärker als in deutschen Familien nehmen in Migrantenfamilien die Mütter bei der Ernährung eine Schlüsselposition ein: Sie bestimmen, wie sich die ganze Familie ernährt. Das BKK Projekt „Migrantinnen als Gesundheitsmanagerinnen der Familie“ wendet sich deshalb gezielt an Mütter als Multiplikatoren für gesunde Ernährung. In Zusammenarbeit mit Gesundheit Berlin e.V. haben sich türkische Frauen in offenen Gesprächskreisen und durch gemeinsames Experimentieren in der



Küche die Voraussetzungen für eine gesündere Ernährung selbst erarbeitet. Die Resonanz auf das dabei entstandene „Kiez-Kochbuch“ war so positiv, dass in einem zweiten Schritt ein deutsch-türkisches Kursmanual zusammengestellt wurde, um die Erfahrungen auch an andere türkische Communities weiterzugeben. Eine Medienkooperation mit dem türkischen Fernsehsender TD1 hat zu einer Verbreitung der Idee weiter beigetragen.

In zahlreichen Städten sollen die Ernährungskurse unter dem Motto „Gesund essen mit Freude“ weitergeführt werden. Dieses Projekt ist Teil der BKK Initiative „Mehr Gesundheit für alle“, die Impulse für mehr Gesundheitsgerechtigkeit setzt. Der BKK Bundesverband bündelt darin zur Zeit 30 regionale Modellprojekte und Strukturmaßnahmen.

Weitere Informationen über die Initiative „Mehr Gesundheit für alle“ erhalten sie im Internet: www.bkk.de/mehr-gesundheit-fuer-alle